

Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)

A1	Kann ganz einfache Sätze bilden und verstehen, konkrete Bedürfnisse äußern, Fragen zur Person stellen und beantworten.
A2	Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen und Informationen über vertraute und geläufige Dinge austauschen.
B1	Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Interessensgebiete äußern und zu Träumen, Hoffnungen, Plänen und Ansichten Begründungen und Erklärungen geben.
B2	Kann komplexe Texte über abstrakte Themen und im eigenen Fachgebiet auch Fachdiskussionen verstehen, sich spontan und fließend verständigen und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
C1	Kann auch implizite Bedeutungen erfassen, sich spontan und fließend ausdrücken, sich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei Mittel zur Textverknüpfung verwenden.
C2	Kann praktisch alles mühelos verstehen, sich sehr flüssig und spontan ausdrücken und feinere Bedeutungsnuancen auch bei komplexeren Sachverhalten deutlich machen.

Das Deutsche Sprachdiplom ist eine gemeinsame Aufgabe von Bund und Ländern.

Alle Regularien des DSD werden im Zentralen Ausschuss für das Deutsche Sprachdiplom behandelt.

Vorsitzender des Zentralen Ausschusses für das DSD:

Telefon: +49 (0) 89 2186 2345
E-Mail: auslandsschulen@kmk.org

Sekretariat der Kultusministerkonferenz:

Telefon: +49 (0) 30 25418-419
E-Mail: auslandsschulen@kmk.org

Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ist für die Entwicklung der Prüfungen, die Logistik, die Durchführung vor Ort und die Auswertung verantwortlich:

Telefon: +49 (0)228 99 358-8628
E-Mail: dsd@bva.bund.de
Internet: www.auslandsschulwesen.de/dsd

Die Ansprechpartner der Länder finden Sie unter

www.auslandsschulwesen.de/dsd

und unter

www.kmk.org/themen/deutsches-sprachdiplom-dsd.html



Deutsches Sprachdiplom
DSD I PRO



DSD I PRO

Die berufsorientierte Variante des Deutschen Sprachdiploms, das DSD I PRO (A2/B1), zertifiziert die Deutschkenntnisse junger Erwachsener ab 16 Jahren, die eine Berufsausbildung anstreben oder sie bereits begonnen haben.

Die berufsorientierten Inhalte der Prüfung motivieren die Jugendlichen im Deutschunterricht, da sie das Erlernte unmittelbar anwenden können. Dabei wird nicht Fachsprache vermittelt, sondern berufsübergreifendes Deutsch in Praktikum und betrieblicher Ausbildung. Auch kommunikative Situationen in beruflichen Schulen werden thematisiert.

Einen Modellsatz der Prüfung sowie weitere Informationen finden Sie unter www.auslandsschulwesen.de/dsd

Prüfungsteile

- Leseverstehen
- Hörverstehen
- Schriftliche Kommunikation
- Mündliche Kommunikation

Texte und Aufgaben

- Brief
- Berufsbeschreibung
- Praktikums- und Ausbildungsbericht
- Anweisungen
- Dialoge in der Schule und am Arbeitsplatz
- Vorstellungsgespräch
- Präsentationen
usw.

Durchführung

- zentrale Prüfung an anerkannten DSD-Schulen im Ausland und an Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland

Auswertung

- zentrale Auswertung der schriftlichen Prüfungsteile in Deutschland



- Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)
- Qualitätssicherung durch wissenschaftliche Begleitung und testmethodische Auswertung



Erfolge

- Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom in mehr als 70 Ländern
- pro Jahr rund 75.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im In- und Ausland
- Einführung des DSD I PRO zum Mai 2017